



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Warum viele Ostdeutsche die AfD wählen

Im September 2019 wurde in den ostdeutschen Bundesländern Sachsen und Brandenburg gewählt. Die Sorge, dass die rechtspopulistische AfD die Wahl gewinnen könnte, war groß, denn viele halten die Partei für undemokratisch.

Seit 2013 gibt es in Deutschland eine neue Partei: die rechtspopulistische **Alternative für Deutschland (AfD)**. Sie ist gegen Ausländer, den Islam und die **EU**. Manche sagen, dass unter ihren Mitgliedern auch **Nazis** sind. Deshalb war die Sorge, dass diese Partei die Wahlen in Sachsen und Brandenburg gewinnen könnte, groß. Tatsächlich hat die Partei bei den Wahlen im September 2019 großen Erfolg gehabt. In Sachsen hat sie **27,5 Prozent** der Stimmen erhalten, in Brandenburg waren es **23,5 Prozent**.

Trotzdem sind die Regierungschefs der beiden Bundesländer **erleichtert**: Ihre Parteien haben zwar viele Stimmen verloren, aber sie sind **stärker** als die AfD. Der sächsische **Ministerpräsident** Michael Kretschmer von der **CDU** sagte: „Das freundliche Sachsen hat gewonnen.“ Ähnlich **äußerte sich** sein brandenburgischer Kollege, der **SPD**-Politiker Dietmar Woidke.

Viele Ostdeutsche haben die AfD gewählt, weil sie sich politische Veränderungen wünschen: Denn sie haben immer noch schlechtere Chancen als die Bürger im Westen. Zum Beispiel verdienen Ostdeutsche weniger Geld, arbeiten seltener in **Spitzenpositionen** und sind öfter arbeitslos als Menschen aus dem Westen. Die AfD zeigt Verständnis für ihre **Enttäuschung** und verspricht ihnen ein besseres Leben.

Das **Meinungsforschungsinstitut** infratest-dimap hat allerdings festgestellt, dass mehr als die Hälfte der AfD-**Wähler** keine überzeugten **Anhänger** der Partei sind. Sie wählen die AfD, weil sie mit den anderen Parteien nicht zufrieden sind. Dietmar Woidke will diese Wähler zurückgewinnen und erklärt: „Ich denke, dass wir mehr **mit** den Menschen **kommunizieren**, also rausgehen, zuhören und die Probleme **aufnehmen** müssen.“ Ob das funktioniert, werden die nächsten Wahlen zeigen.

*Autorinnen: Marina Strauß, Sabine Kinkartz, Anja Mathes
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

AfD (f., nur Singular) – Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte Partei

rechtspopulistisch – so, dass man versucht, mit rechten, nationalistischen Ideen politisch erfolgreich zu sein

Alternative, -n (f.) – eine andere Möglichkeit

EU (f., nur Singular) – Abkürzung für: die Europäische Union; mehrere europäische Staaten, die sehr eng zusammenarbeiten

Nazi, -s (m.) – eine Person, die die Ziele des Nationalsozialismus gut findet

Prozent, -e (n.) – ein Teil von Hundert

erleichtert – von einer Sorge befreit

stark – hier: so, dass eine Partei viele Stimmen bekommen hat

Ministerpräsident, -en/Ministerpräsidentin, -nen – der Regierungschef/ die Regierungschefin eines Bundeslandes

CDU (f.) – Abkürzung für: Christlich Demokratische Union; eine konservative deutsche Partei

sich äußern – etwas sagen

SPD (f.) – Abkürzung für: Sozialdemokratische Partei Deutschlands; eine große deutsche Partei

Spitzenposition, -en (f.) – hier: eine hohe berufliche Stellung

Enttäuschung, -en (f.) – ein schlechtes Gefühl, wenn eine Hoffnung sich nicht erfüllt

Meinungsforschungsinstitut, -e (n.) – ein Institut, das die Menschen nach ihrer Meinung zu bestimmten Themen fragt

Wähler, -/Wählerin, -nen – eine Person, die ihre Stimme bei einer Wahl abgibt

Anhänger, -/Anhängerin, -nen – hier: jemand, der von etwas überzeugt ist und es unterstützt

mit jemandem kommunizieren – mit jemandem sprechen

etwas aufnehmen – hier: (Informationen) sammeln und aufschreiben